Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 52

Artikel: Zur Weihnacht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250558

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zeit von nur 8 Monaten oder noch weniger, nicht gar sehr in die Tiefe dringen kann; allein es kann hier durch Wiederholungskurse in den Sommerferien nachgeholfen werden.

Zug. In Baar war leztlich die Kantonallehrer-Konferenz versammelt. Den Behandlungsstoff bildete das Thema der Belohnungen und Bestrafungen; dann eine Besprechung über das Lesenlernen der verschiedenen Handschriften und endlich die „praktische Uebung" im Behandeln des einfachen Sazes nach Wurst. Ueber den erstern Gegenstand wurden zwei theils sehr wissenschaftlich, theils sehr fleißig und praktisch bearbeitete, einander ergänzende schriftliche Arbeiten geliefert, welche eine längere, den wichtigen, gehaltreichen Gegenstand doch nicht ganz erschöpfende Diskussion hervorriefen. In Bezug auf den zweiten Gegenstand waren die Ansichten sehr getheilt. Die Einen wollten von dem Handschriftenlesen in der Schule nichts wissen und selbes dem praktischen Leben überlassen; die Andern meinten, die Schule sollte dem praktischen Leben besser entgegen kommen. Ein Mittelweg wollte darin gefunden werden, daß diese Uebungen der Wiederholungsschule überwiesen würden.

Schwyz. Hr. Seminardirektor Buchegger hat sich zur provisorischen Uebernahme der Leitung des Lehrerseminars in Seewen bereit erklärt. — Hr. Rector Brühwyler ist in Schwyz eingetroffen, um der Schule am Kollegium Maria Hilf für einstweilen seine Dienste zu leisten, ohne jedoch eine definitive Anstellung anzunehmen. Die Schülerzahl des Kollegiums hat noch zugenommen und steht gegenwärtig über 120. Die Schule geht gut vorwärts.

Zur Weihnacht.

Weihnacht, sei gegrüßt! Du schenkest Leben,
Ehr und Seligkeit dem Menschenthum.
Jesus Christus ist uns heut gegeben:
Hohes Friedens-Evangelium!
Nun ist Freude wieder eingekehret.
An das Herz die Vaterliebe spricht:
Christus Jesus ist es, der dich lehret,
Himmelan zu gehn zum ew'gen Licht.
Trost und Ruh nun Niemand mehr entbehrt.

* * *

Ehre sei dem Vater in der Höhe!
Fried' auf Erden! Brüder, freuet Euch!
Allen Menschen sei ein Wohlgefallen!
Jesus Christus wird den Menschen gleich. —
So, also hat Gott die Welt geliebet,
Daß er sendet seinen ein'gen Sohn!

O so jauchzt ihm euern Dank entgegen,
Sinkt in Demuth hin vor seinen Thron!

* * *

Lob und Preis und Dank und Ruhm und Ehre
Sei dir, Vater über'm Sternenzelt!
Daß du deinen Sohn vom Himmel sandtest
Zur Erlösung dieser armen Welt.
Millionen stammeln Dankgebete —
Keine Zunge sei, die heut nicht preist,
Dich, den Hocherhabnen, heilig Großen,
Der in Christo uns nun „Vater" heißt.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun

Anzeigen.

☞ Da noch von zwei Seiten Beiträge zur „Liebesgabensammlung versprochen sind, so kann die Schlußrechnung erst im Anfang des kommenden Jahres gegeben werden.

Die Redakzion.

Nicht zu übersehen!

Mit Nr. 52 — der lezten dieses Jahres geben wir das Titelblatt zum dritten Jahrgang, sammt einer Uebersicht der in demselben enthaltenen Leitartikel und theilen den verehrlichen Lesern mit, daß auf frankirte Anzeige fehlende Nummern zur Kompletirung des Ganzen gerne nachgeliefert werden.

Bei diesem Anlaß empfehlen wir nochmals allen verehrten Lesern und Leserinnen das Schulblatt zu freundlicher Theilnahme und Unterstüzung auch fürs kommende Jahr und versprechen unsererseits, so viel immer möglich den Erwartungen getreulich entsprechen zu wollen.

Allen Alles recht machen ist nicht menschenmöglich. — Wenn sich eine hinreichende Abonnentenzahl zeigt, daß das Schulblatt wöchentlich zwei Mal erscheinen kann, so werden viele der gewünschten Verbesserungen sich von selbst geben. Als solche mag denn Jedem, ders dafür hält, auch gelten, daß wir von Neujahr an die tz, ck u. dgl. wieder in ihre alten Rechte einsezen, und in allgemein üblicher Orthografie druken werden; dieses geschieht, nicht etwa infolge besserer Einsicht, sondern ledigerdingen aus republikanischen Gründen. Die Mehrzahl unserer jezigen und künftigen Leser zählen rüksichtlich der Orthografie zur konservativen Partei; das Schulblatt ist für die Lehrer da und nicht die Lehrer um des Schulblatts willen — ergo: die Minderheit fügt sich der Mehrheit.

Denen, die uns verlassen, ohne Groll die Hand zum Abschied; allen Treuen und Neuen ein freundlich Willkomm!

Die Redakzion.